

Das Wochenmagazin der RNZ für Freizeit und Kultur

RNZett, 25.2.2010

Auf Tuchfühlung mit den Filmstars

Das Deutsch-Amerikanische Institut zeigt Porträts der Berlinale-Fotografin Erika Rabau – Finissage am Samstag

Von Sebastian Bastin

Die Jubiläumsausgabe der Internationalen Filmfestspiele Berlin mag vorüber sein, doch der betörende Glanz der Berlinale hält fernab der Hauptstadt an: Die Arbeiten der schillernen Fotoreporterin Erika Rabau, die seit den frühen 60er Jahren hochkarätige Stars mit ihrer Kamera ablichtet, werden nun in einer repräsentativen Auswahl in der „Gallery upstairs“ im Deutsch-Amerikanischen Institut Heidelberg (dai) präsentiert.

Erika Rabaus Aufnahmen heben sich wohltuend vom inflationären Gestus der retuschierten, bis ins Letzte durchkomponierten Aufnahmen ab, welche Lebendigkeit, Spontaneität und das gewisse Etwas schmerzlich vermissen lassen. Stattdessen favorisiert Rabau Authentizität, das Bananen des unverfälschten Momentes.

Ihrem Objektiv entgeht nichts, Rabau gelingen erstaunliche Porträts von illustren Persönlichkeiten europäischen als auch internationalen



Seite an Seite mit Jack Nicholson: die Festival-Fotografin Erika Rabau bei der Berlinale 1984. Das dai zeigt rund 50 Star-Porträts der 1960er bis 1980er Jahre. Foto: kg

Ranges wie Senta Berger, Rainer Werner Fassbinder, Kirk Douglas oder auch Liza Minnelli.

Zum Abschluss von „Stars – Gesichter der Berlinale“ am 27. Februar erwartet den Besucher sogar ein ganz besonderes Schmankerl: Erika Rabau beehrt Heidelberg, zusammen mit dem jungen Berliner Filmemacher Samson Vicent, der ein preisgekröntes Filmporträt über die Festival-Fotografin gedreht hat. Während seiner Recherchearbeit sichtete Vicent das Archiv von Erika Rabau und stellte aus diesem Material im Jahre 2008 eine große Retrospektive mit ihren Berlinale-Starporträts für das Berliner Museum für Kommunikation zusammen. Auf dieser Schau basiert auch die jetzige dai-Ausstellung.

Info: Deutsch-Amerikanisches Institut Heidelberg, Gallery upstairs, geöffnet 13-18 Uhr, am Samstag von 10-14 Uhr, anschließend nochmals bei der Finissage ab 18.30 Uhr. Eintritt frei.